

Industrieverein neu auf LinkedIn präsent

Der Industrieverein Volketswil (IVV) nutzt LinkedIn als neuen Informationskanal.

3

Bank Avera: «Sparen lohnt sich wieder»

Viele Menschen fragen sich, wie sie ihr Geld nachhaltig und sicher anlegen können.

4

Ein Oldtimer-Boot ist ein Stück Geschichte

Gleich mehrere Werften sind auf den Umbau und die Restauration von Oldtimer-Booten spezialisiert.

8

Volketswil wird zur Active City

Bootcamp, Yoga oder Zumba & Co. – und das alles gratis und ohne Anmeldung!

11

Adrian Rentsch von Dallmayr: «In Volketswil sind wir seit 2007»

Der Automatenbetreiber Dallmayr und die Marke «Vaud+» haben mit regio.garantie ein einzigartiges Automaten-Konzept mit regionalen Produkten entwickelt, das unter dem Namen «Enjoy Local» lanciert wird, wie der Geschäftsführer Adrian Rentsch im Interview mit der «Gewerbezeitung» ausführt.

Text: Mohan Mani

Wie ist es dazu gekommen, dass Dallmayr in ZH-Volketswil ansässig wurde?

Adrian Rentsch: In Volketswil sind wir seit 2007 unter dem Namen Dallmayr Automaten-Service vertreten. Zu diesem Zeitpunkt übernahmen wir die Aktivitäten von AGB Automaten-Verpflegung.

Was schätzen Sie an Volketswil, was könnte besser sein?

Wir schätzen die Verkehrsanbindung und die Infrastruktur mit den vielen Einkaufsmöglichkeiten und Naherholung sowie das Einzugsgebiet. Zu wenig ausgeschöpft haben wir die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmen. Da besteht Potential.

Was meinen Sie konkret?

Unser Team in Volketswil steht Unternehmen, Verwaltungen und Pflegeeinrichtungen zur Verfügung, um ihnen eine massgeschneiderte Lösung für ihren Bedarf an Kaffee, Tee und Snacks anzubieten.

Wie hat sich das Automaten-geschäft in den letzten paar Jahren verändert?

Mit der Pandemieperiode, die mit COVID in Verbindung stand, war unser Geschäftsbereich stark von Lockdown-Massnahmen und der verstärkten Einführung von Home Office betroffen. Die Mitarbeitenden konnten nicht mehr zur Arbeit gehen, was zu einem starken Rückgang des Konsums an unseren Automaten und Kaffeemaschinen führte. Wir konnten uns jedoch 2022 gut erholen, indem wir neue Kunden gewannen und neue Lösungen einführt, sodass wir wieder Ergebnisse wie vor der Pandemie erzielen.

Hofläden boomen trotz hoher Preise, regionale Produkte sind gefragt. Setzt ein solches Frische-Angebot eine andere Automaten-Bewirtschaftung voraus?

Diese Frage ist für mich schwer zu beantworten, da sich unser Angebot von dem unterscheidet, was man in Hofläden finden kann. Wir bieten keine hyperfrischen Produkte an, sondern regionale Produkte mit einem

Mindesthaltbarkeitsdatum von in der Regel mehr als 10 Tagen. Dadurch können wir Verluste durch abgelaufene Produkte minimieren. Die Nachfrage nach lokalen Produkten hat auch während der Pandemie einen starken Aufschwung erlebt und wird nun durch den Wunsch nach einem nachhaltigeren Konsum verstärkt.

Wohin geht die Reise? Wie beurteilen Sie das laufende Geschäftsjahr 2023? Eher optimistisch oder pessimistisch? Oder neutral?

Im Jahr 2023 werden wir voraussichtlich weiter wachsen, insbesondere durch die Einführung der Enjoy-Local-Automaten. Die Home-Office-Rate wird sich wahrscheinlich bei 30-40 Prozent stabilisieren, was im Vergleich zu 2022 eine positive Entwicklung wäre. Wir hoffen jedoch, dass sich die Lage bei den Rohstoffpreisen beruhigt und wir zu einer gesünderen Situation zurückkehren können.

Mehr Infos: www.dallmayr.com



Adrian Rentsch, Geschäftsführer Dallmayr Schweiz

Foto: Dallmayr

Gemeinsam das Volketswil von morgen gestalten

Gemeinde Volketswil

In eigener Sache

Die Gemeinde Volketswil überarbeitet 2023 den kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft. Dieser gibt die Stossrichtung für die künftige Gemeindeentwicklung vor. Die Arbeit erfolgt unter Einbezug der Bevölkerung. An einer Informationsveranstaltung informierte die Gemeinde kürzlich über den Planungsprozess und in welcher Form die Bevölkerung daran partizipieren kann.



Seite 2

Danke vorab für Ihre Unterstützung!

Und wieder halten Sie eine «Volketswiler Gewerbezeitung» mit nur gerade 12 Seiten in Ihren Händen: Eine Verdoppelung der Papierpreise, aber auch sinkende Inserateumsätze zwingen auch uns Zeitungsmacher in die Knie. Um so mehr freuen uns als Gratiszeitung gerade jetzt über freiwillige Unterstützungsbeiträge Ihrerseits, liebe Lesende.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag direkt via Twint auf die Nummer 079 430 08 08 oder auf unser Bankkonto CH37 0070 0110 0035 3142 4 bei der Zürcher Kantonalbank in CH-8010 Zürich Begünstigte: Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8 in 8704 Herrliberg.

BOCHSLER
Bauunternehmung + Partner AG

Beratung und Gesamtlösungen für Bad- und Küchenumbau

- Maurerarbeiten
- Gipserarbeiten
- Plattenarbeiten
- Malerarbeiten

bopa.ch

bauarena (im 2. OG)
Industriestrasse 18
8604 Volketswil
Tel. 044 844 49 15

Die Mobiliar:
Ein Fundament, auf das Sie bauen können.

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
mobiliar.ch

Bankstrasse 19
8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobiliar.ch

die Mobiliar

Gemeinsam das Volketswil von morgen gestalten

Die Gemeinde Volketswil überarbeitet 2023 den kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft. Dieser gibt die Stossrichtung für die künftige Gemeindeentwicklung vor. Die Arbeit erfolgt unter Einbezug der Bevölkerung. An einer Informationsveranstaltung informierte die Gemeinde kürzlich über den Planungsprozess und in welcher Form die Bevölkerung daran partizipieren kann.

Text: zVg/MnM

Der Gemeinderat und Hochbauvorstand Marcel Egloff begrüsst an der Info-Veranstaltung im Kultur- und Sportzentrum Gries rund 200 Teilnehmende. Als Einstieg gab er eine Übersicht der aktuellen Arbeiten in der Ortsplanung. Während des anschließenden Podiumsgesprächs diskutierte er zusammen mit Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto und Gemeinderätin Karin Ayar, Tiefbau- und Werkvorstand, die Chancen und Herausforderungen des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft. Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass der kommunale Richtplan Siedlung und Landschaft mit dem kommunalen Richtplan Verkehr koordiniert wird, sodass die Verkehrsführung und die Siedlungsentwicklung künftig aufeinander abgestimmt sind.

Als Ziel im Bereich Siedlungsentwicklung wurden unter anderem Siedlungserweiterungen genannt, also mögliche Einzonungen von Reservezonen. Weiter werden in gewissen Ortsteilen eine qualitative Verdichtung sowie an manchen Orten auch Transformationen angestrebt, also dass sich Nutzungen anpassen respektive verändern können. Im Bereich Landschaft sind insbesondere die Gestaltung der Siedlungsränder wie auch die Frei-

halte- und Erholungszone wichtige Themen.

Im zweiten Teil der Informationsveranstaltung stellte Oscar Merlo von TEAMverkehr das Gesamtverkehrskonzept vor. Dieses wurde vom Gemeinderat im März 2023 verabschiedet und bildet die Grundlage für den kommunalen Richtplan Verkehr. Das Gesamtverkehrskonzept hält verschiedene Handlungsfelder wie eine Verbesserung des Fusswegnetzes, des Velowegnetzes sowie des ÖV-Angebots fest. Aber auch Themen wie die Verkehrslenkung und die Parkierung werden darin behandelt.

Im Anschluss erläuterte Stephan Schubert von Planpartner die Inhalte des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft. Dabei ging er insbesondere darauf ein, wie die vom Gemeinderat genannten Ziele im Bereich Siedlungsentwicklung und Landschaft erreicht werden können. Danach hatten die Teilnehmenden Zeit für Fragen.

Sandra Wiesli, Abteilungsleiterin Hochbau, bekräftigte abschliessend: «Ein koordiniertes Vorgehen ist bei der Ortsplanung zentral. Für Volketswil ist es deshalb eine grosse Chance, wenn die kommunalen Richtpläne Siedlung und Landschaft wie auch Verkehr zeitgleich überarbeitet werden. Denn gute Ortsplanung gelingt nur, wenn diese Themen integral betrachtet werden».



Marcel Egloff (links) informiert aus erster Hand

Foto: zVg

HIER KÖNNEN SIE MITREDEN!

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Bevölkerung zum kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft einbringen kann: «Uns ist Ihre Meinung wichtig, deshalb haben wir Gefässe geschaffen, über die sich die Bevölkerung einbringen kann» betonte Egloff vor versammelter Runde. Nebst einer Online-Umfrage finden im Juni Ortsteilgespräche vor Ort statt:

- Samstagmorgen, 3. Juni 2023: Gutenswil
- Mittwochabend, 21. Juni 2023: Zimikon / Industriestrasse
- Donnerstagabend, 22. Juni 2023: Kindhausen
- Mittwochabend, 28. Juni 2023: Volketswil / Hegnau Nord
- Donnerstagabend, 29. Juni 2023: Dammboden/Zürcherstrasse

Alle Informationen zu den Ortsteilgesprächen sowie die Anmelde-möglichkeit findet man unter www.volketswil.ch/ortsplanung

splendida 
FACILITY SERVICES



So vielseitig wie unsere Kunden

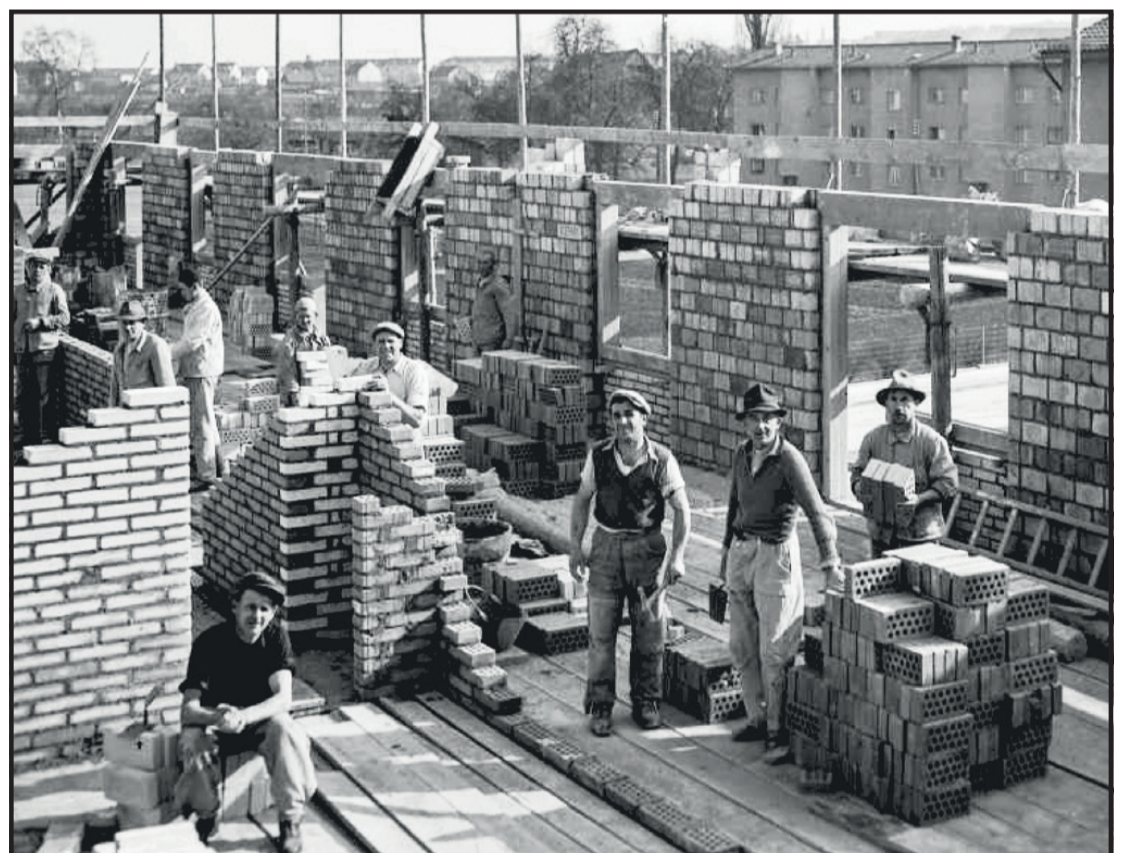
Die Erfahrung und Kompetenz für Büro, Verwaltung, Gewerbe, Industrie, Bildung, Forschung, Einkaufszentren, Gesundheitswesen sowie hygiene-sensible Spezialbetreuungen für Labors, Lebensmittelbereiche und Reinnräume unterstreichen unsere hochstehenden Dienstleistungen.

Unterhaltsreinigungen
Spezialreinigungen
Facility Services



Splendida Services AG
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
Tel. 044 905 29 30
info@splendida.ch
www.splendida.ch

ISO 9001 Qualität
ISO 14001 Umwelt



TRADITION UND
LEIDENSCHAFT



BEREUTER
1671

www.bereuter.swiss

IVV: Sägs doch schnell per LinkedIn

Der Industrieverein Volketswil (IVV) publiziert auf LinkedIn nicht nur über sich selbst, sondern auch Anfragen für Büro- und Gewerbeflächen.

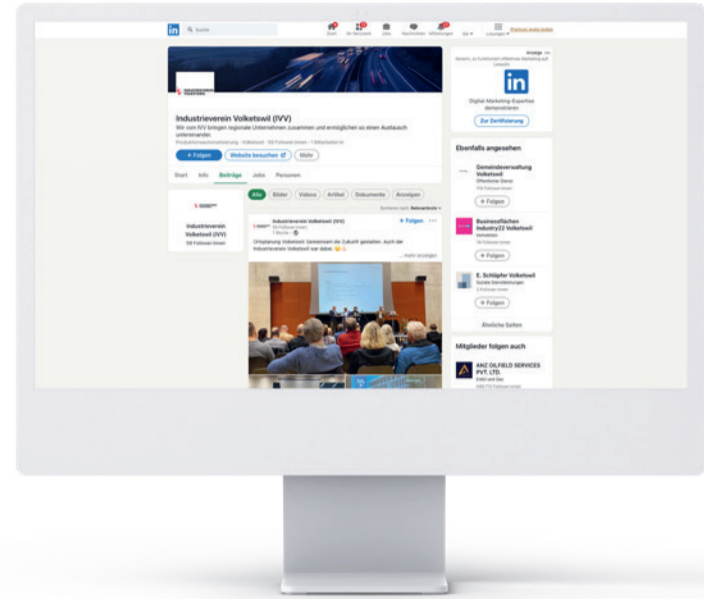
Text: Mohan Mani

Das Internet ist für viele Menschen eine wichtige Bühne, um sich anderen zu präsentieren. Mit diesem Ansatz möchte der Industrieverein Volketswil Interessenten von Büro- und Gewerbeflächen künftig besser unterstützen. In der Vergangenheit wurden immer wieder einzelne Mitglieder mit Anfragen für Mietflächen kontaktiert. Anlässlich der letzten Sitzung wurde nun beschlossen, dass diese Anfragen künftig auf unserem LinkedIn-Profil publiziert werden. Der IVV unterstützt damit aktiv all jene Firmen, die mit dem Gedanken spielen, nach Volketswil zu ziehen.

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Das gilt auch für Vereine, denn die Rahmenbedingungen verän-

dern sich stetig. Deshalb ist es wichtig, dass sich auch ein Verein wie der IVV weiterentwickelt. Dass sich der neue Vorstand im Bezug zum weiteren Vorgehen einige Gedanken machen wird, wurde bereits an der letzten GV angekündigt. Diese Auslegeordnung hat inzwischen stattgefunden. Dabei wurden neue und kreative Ansätze gesucht, ohne dabei die IVV-Interessen zu gefährden. Im Rahmen dieser Überlegungen wurde auch die Jahresplanung der künftigen Anlässe vorgenommen, wobei das Catering der Gastgeberlunches inskünftig vom IVV selbst übernommen wird, wie die Präsidentin Nicole Steiger kürzlich verkündete.

LinkedIn-Weblink:
www.linkedin.com/company/industrieverein-volketswil-ivv



Der IVV informiert neu auch via Linkeln.

Foto: zVg

Mitgliederanlass

IVV-Businesslunch zum Thema Wasserstoff

Im Landenberghaus Greifensee referierte der Envenion-Energiespezialist Stefan Jäschke zum Thema «Wasserstoff als Potential im Unternehmensbetrieb». Das Mitgliederinteresse war riesig.

Text: Mohan Mani

Keine Frage: Die Erzeugung und Verteilung von Wasserstoff wird in der künftigen Energieversorgung eine wesentliche Rolle spielen. Die Energiewende muss komplett erfolgt sein, bevor in Projektionen 30 Jahre in die Zukunft untragbare Folgen des Klimawandels unvermeidlich eintreten. Zudem müssen die zur Transformation der Gesellschaft notwendigen Ressourcen vor einem problematischen Förderrückgang fossiler Kohlenwasserstoffe noch ausreichend zur Verfügung stehen, um die Wende vollenden zu können.

Daher sind die Speicherung grosser Energiemengen in Form von Wasserstoffgas oder Methanol Ziel intensiver Forschung und Entwicklung. Gasförmiger Wasserstoff hat dabei in allen Aspekten der Verwendung einen hohen technologischen Reifegrad erreicht. Diesen Energieträger als Speicher zu verwenden, hat einen erheblichen Einstiegspreis aber eine günstige Skalierung. Ausserdem haben Gase und Flüssigkeiten als Speichermedien für das Elektrizitätsnetz den Vorteil, dass sich dieselbe Anlage als Tankanlage für Fahrzeuge nutzen lässt.

Das Energienetz der Zukunft wird sich also durch eine verstärkte Kopplung aller Sektoren der Energiewirtschaft auszeichnen: Bereitstellung, Mobilität, Haushalte und Industrie werden miteinander verknüpft sein. Das koppelt jedoch die Schwankungen aus den Bereichen ebenfalls im gleichen Energienetz. Diese Schwankungen müssen dann von Energiespeichern ausgeglichen werden. Bis deren Kapazität gross genug ist, können Gaskraftwerke – zuerst mit Erdgas, später umgerüstet mit Wasserstoffbetrieben – die Rolle einer dynamischen Reserve übernehmen. Es werden also zwei Netze benötigt: das elektrische Leitungsnetz und das auf Wasserstoff umgestellte Gasnetz. Wasserstoff-Anlagen, die gleichzeitig als Speicher für beide Netze dienen, sind die



Die IVV-Member lauschen gespannt.

Foto: zVg

Verbindungen beider Netze. Die Speichereinrichtungen sind dann auch die Punkte, an denen Netzschwankungen ausgeglet werden können.

Zahlreiche Forschungsprojekte im akademischen Raum und in der Industrie haben ausreichend Technologien hervorgebracht, die alle Anforderungen erfüllen. Die Forschung und Entwicklung der Anlagen für erneuerbare Energien hat einen ausreichend hohen Reifegrad erreicht, und es stehen ausreichend marktreife Entwicklungen bereit, die den Umstieg auf das Energienetz der Zukunft jetzt möglich machen. Der Wasserstoffwirtschaft wird darin eine zentrale Rolle zuge-

sprochen. Im Bereich mobiler Anwendungen mit hohem Energiebedarf gibt es kommerzielle Lösungen mit Hybrid-Antrieben aus Elektromotoren, Batterien und Wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellen, oder Wasserstoffverbrennern.

Marktreif sind bereits 40 Tonnen-LKW (Toyota, Daimler, Volvo), Traktoren (New-Holland) und Raupenbagger (JCB). Verschiedene Unternehmen bieten bereits komplette Systeme für Energiespeicherung mit Wasserstoffgas als Speichermedium an. Solche Anlagen können für einzelne Wohnhäuser, Mietwohnungsblöcke, Betriebe, landwirtschaftliche Höfe oder ganze



Die beiden IVV-Kopräsidenten Nicole Steiger und Roman Geu begrüssen den Energieexperten Stefan Jäschke (Mitte)

Foto: zVg

Energie-Parks optimiert ausgelegt werden. Doch die Rentabilität ist derzeit noch nur knapp zu erreichen. Das Optimierungspotential ist noch gross und Preise werden sinken. Aber der Aufbau des Energienetzes der Zukunft wird Jahrzehnte dauern und muss jetzt beginnen. Der Markt ist voller Neue-

rungen, und die interessierten Kund:innen stehen vor etwas völlig neuem, wie Stefan Jäschke in seinem Referat ausführte – zur Freude vieler IVV-Mitglieder, welche seinen Worten gebannt lauschten.

Mehr Infos: www.envenion.ch

**Hypotheken, Vorsorge, Anlegen:
Wir stehen Ihnen zur Seite.**

Unsere Beratungszeiten (auf Voranmeldung):
Montag - Freitag, 8 - 20 Uhr

Kontaktieren Sie uns: 044 777 0 777
info@bankbsu.ch / www.bankbsu.ch

bankbsu
eine wie ich

**BE
SCHRIFT
UNGEN**

PeGe pege.ch
 Werbebanner
 Fahrzeugwerbung
 Schildersysteme

«Sparen lohnt sich wieder»

Die schrittweise Erhöhung des Leitzinses durch die Schweizerische Nationalbank führt zu generellen Zinsanstiegen. Zusätzlich sind die Märkte aktuell sehr volatil und die jüngsten Entwicklungen auf dem Finanzplatz haben zur Folge, dass viele Menschen verunsichert sind und sich fragen, wie sie ihr Geld nachhaltig und sicher anlegen können. Maurizio Scarpelli, Leiter Produkt- und Prozessmanagement, ordnet die aktuelle Lage ein.

Interview: zVg/MnM

Die SNB erhöht erneut den Leitzins. Wie beurteilen Sie diesen Entscheid?

Maurizio Scarpelli: Die erneute Erhöhung des Leitzinses kommt – trotz der Finanzplatzkrise – nicht überraschend. Es geht im Wesentlichen weiterhin darum, die Inflation in den Griff zu bekommen.

Was bedeutet die Erhöhung des Leitzinses für mich als Bankkundin/ Bankkunde?

Es kommt darauf an, welche Produkte in Anspruch genommen werden. Sparerinnen und Sparer profitieren von höheren Zinsen auf Sparkonten. Diese wurden schon früher im Jahr bei vielen Instituten angehoben, und einige haben attraktive Sparlösungen lanciert. Die Zinsen steigen aber auch im Fall von Finanzierungen. Bei den Hypotheken ist die Saron-Hypothek vom Zinsentscheid der SNB direkt betroffen,

da sich der Saron stark am Leitzins orientiert.

Hat das klassische Sparkonto demnach wieder an Relevanz gewonnen?

Ja. Auf dem Sparkonto werden wieder Zinsen bezahlt, und zwar teilweise deutlich mehr als auf den Zahlungsverkehrskonten.

Worauf muss ich als Kundin oder Kunde achten, wenn ich nun mein Geld auf einem Sparkonto anlege?

Aufgrund der Zinserhöhungen wurden neue Sparkonten mit attraktiven Verzinsungen lanciert. Es lohnt sich, nicht nur den Zinssatz anzuschauen, sondern auch einen Blick auf die jeweiligen Bedingungen zu werfen. Viele Kontoangebote unterscheiden sich bei den Rückzugsbedingungen. Es ist empfehlenswert ein Angebot auszuwählen, das einen flexiblen Rückzug des Geldes ermöglicht, sollte dieses für unvorhergesehene Ausgaben benötigt werden.

Hat die neue Zinssituation auch eine Auswirkung auf die Spargelder für die Vorsorge?

Die höheren Zinsen wirken sich ebenfalls positiv auf die Verzinsung der Vorsorgekonten 3a und der Freizügigkeitskonten aus. Aufgrund des langfristigen Anlagehorizonts lohnt es sich auf jeden Fall, bei der privaten Vorsorge Wertschriftenlösungen zu prüfen.

Neuer Bank-Hauptsitz und gesteigerter Jahresgewinn

Die Bank Avera blickt auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und weist einen Jahresgewinn von CHF 5,71 Millionen aus, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 6,9 Prozent entspricht. Dazu beigetragen haben insbesondere das Zinsengeschäft, das sich in Anbetracht des volatilen Zinsumfelds erfreulich entwickelte, und Mehrerträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie ein tieferer Geschäftsaufwand. Im Dezember öffnete die Filiale am



Maurizio Scarpelli

Foto: zVg

neuen Hauptsitz der Bank Avera an der Spitalstrasse 2 in Wetzikon erstmals die Türen für ihre Kundinnen und Kunden. In Zeiten, in denen das tägliche Bankengeschäft bequem digital erledigt werden kann, gewinnen Sichtbarkeit, Nähe und Vertrauen in eine Bank zusätzlich an Bedeutung. Der

neue Hauptsitz der Bank Avera bietet alles, was modernes Banking braucht, und setzt den perfekten Rahmen, um die Beziehungen zu den Kund:innen zu vertiefen.

Mehr Infos: www.bank-avera.ch

Weisse Filme im Bibliotheken-Streamingdienst

Schon gewusst? – Mit einem Erwachsenen-Abo der Bibliothek Volketswil kann man nach Herzenslust Filme und Serien schauen. Dafür braucht man lediglich die Ausweisnummer und das Passwort.

Text: MnM

Wenn man von Weiss spricht, dann spricht man zugleich von der Summe aller Farben. Weiss ist die hellste Farbe, gleissend wie das Sonnenlicht, und doch gilt sie als «unbunt». Im Kino fängt alles mit Weiss an: Mit einer leeren Leinwand, auf die man voller Vorfreude blickt und auf die zu projizierenden Bilder wartet (wenn es denn keinen samteneen Vorhang mehr gibt), während Kinder sie vor oder nach einem Film begeistert erobern, um darauf ihre eigenen Schattenspiele zu spielen. In zahllosen Filmen wird Weiss bedeutungsvoll als markante

Signalfarbe eingesetzt: als Farbe der Unschuld und Reinheit, ebenso als die Farbe des Friedens, der Stille und der Leere. Damit nähert sie sich metaphysischer Bedeutung – während sie in der Waschmittelwerbung häufig eher «entweiht» wird: zugunsten der Wäsche, die weisser als weiss ist.

Die Weiss-Kollektion auf filmfreund.ch assoziiert die vielen Facetten von Weiss in Filmen. Mal strahlt es «unschuldig», sogar in Schwarz-weiss-Filmen wie «Panzerkreuzer Potemkin», wenn der Kinderwagen mit einem Baby in blütenweisser Wäsche die Treppe in Odessa herabstürzt, oder wenn in einem Kurzfilm wie «Pawo»

das Weiss der Ursprung allen Erzählens ist: Erst die kunstvollen Striche eines Zeichners erschaffen aus der weissen Leere Figuren, die lebendig werden, sich bewegen, etwas erleben, sich selbst erfahren. Mal überdeckt der Schnee mit frischer Unschuld die Welt und deren Sorgen, mal gilt Weiss in seiner «Reinheit» als stilistisches Mittel einer allein auf die Form konzentrierten Architektursprache. Wie auch immer: Weiss im Kino lässt einen immer Neues entdecken und macht staunen.

Mehr Infos: www.filmfreund.ch/de/collections/weisse-filme

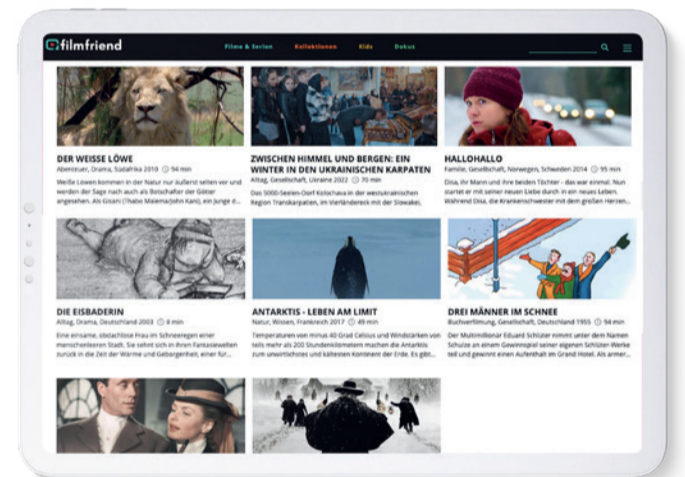


Foto: zVg

Kanalprobleme? Die KIBAG ist mit allen Wassern gewaschen.

KIBAG Entwässerungstechnologie:
Ihre zuverlässigen Profis für Kanalreinigung, Kanalsanierung und Kanalanterung. Mit 24-Stunden-Notfalldienst.

Zürich • Telefon 044 806 20 20
Bern • Telefon 058 705 05 80
St. Gallen • Telefon 058 387 20 50
kibag.ch

KIBAG. Aus gutem Grund.

VOLKETSWIL | ZÜRICH | SCHINDELLEGI

Spahiu AG

GIPSEN MALEN ISOLIEREN

SPAHIU.CH

EIN UNTERNEHMEN DER MERIT GRUPPE

«SENKEN SIE JETZT DEN BRENNSTOFF-VERBRAUCH MIT DIESEN 5 TIPPS»

DER WIRTSCHAFT EnAW

www.enaw.ch/gasspartipps

Eine Uhr für alle Fälle

Menschen werden älter, dies bringt neue Herausforderungen mit sich. Das neue Gefühl der Verletzbarkeit löst in vielen eine grosse Unsicherheit aus. Smartwatcher möchte mit ihren Uhren eine neue Sicherheit geben. Die «Volketswiler Gewerbezeitung» hat eine Uhr getestet.

Text: Mohan Mani

Hochspannung bei der Schwiegermutter. Endlich ist die Uhr da, von der alle Welt spricht. Das Besondere: Die Spirit Smartwatcher ist mit Mikrofon und Lautsprecher ausgestattet und erlaubt dank integrierter SIM-Karte Hilfestellungen via des Mobilfunknetzes. Per Knopfdruck wird man mit den ausgewählten Personen verbunden. Dank der Leichtigkeit und dem schlichten Design passt die Spirit zu jedem Anlass. Zudem bietet die Uhr eine Wasserresistenz von IP68 und muss zum Duschen nicht vom Handgelenk abgenommen werden. Die Batterie weist eine Laufzeit von bis zu 24 Stunden auf und durch das tägliche Aufladen ist maximale Funktion gewährleistet. Die Uhr ist auch in einer Petite-Version erhältlich.

Per Knopfdruck wird die Trägerin und der Träger der Smartwatcher mit Freunden, Familie oder Pflegekräften verbunden und kann in Notfällen mit ihnen kommunizieren. Die Geolokali-

sierung sorgt zusätzlich dafür, schnell und zuverlässig, Hilfe an den richtigen Ort zu senden. Mit nur wenigen Bedienungsknopfen bietet die Uhr optimalen Komfort. Beim neuen Modell wurde die Akkulaufzeit verlängert, damit die Uhr nur noch jeden zweiten Tag aufgeladen werden muss. Zudem ist das Modell wasserfest und kann so auch beim Händewaschen oder Duschen getragen werden.

Smartwatcher bietet drei verschiedene Abonnements für die Kundinnen und Kunden, die ihrerseits die Wahl haben, mit wem sie beim Auslösen des Sicherheitsalarms verbunden werden möchten. So kann man vorab festlegen, ob der Alarm nur innerhalb der Familie, Freunden und Bekannten zirkulieren oder auch eine 24-7-Notrufzentrale eingeschaltet werden soll. Die Uhren können vorweg kostenlos 30 Tage lang mit der Familie und Freunden ausprobiert werden. Das Abonnement kann zudem jederzeit angepasst werden.



Die Smartwatcher ist etwas grösser als eine reguläre Uhr

Foto: zVg

Kühler Becher für warme Tage

Der Helia-Thermobecher des Schweizer Traditionsunternehmens Sigg ist ideal, um Getränke wie Eiskaffee, Smoothies, Cocktails oder Sport-Shakes bis zu 24 Stunden kühl zu halten.

Text: Mohan Mani

Der neue Thermobecher ist in sechs frischen Farben erhältlich und universell einsetzbar, wie ein Praxistest der Gewerbezeitung zeigt. Die kupferbeschichtete Doppelwandkonstruktion hält jeden sommerlichen Eiskaffee, Smoothie, Cocktail, Cocktail oder Proteinshake bis zu 24 Stunden kühl. Die isolierte Doppelwand sorgt nicht nur für eine langanhaltende Kühlung, sondern verhindert auch Wasserflecken auf dem Tisch. Praktisch: Dank seiner schlanken Form passt der Becher in die Seitentasche der meisten Rucksäcke und in viele Getränkehalter. Ob neben der Yogamatte, auf der Zugfahrt oder dem nächsten Roadtrip, hier schwappt nichts über. Und sollte der Becher doch mal ins Wanken geraten,

dann schützt ein stabiler Schraubverschluss vor dem Überschwappen.

Der transparente Tritan-Deckel zeigt zudem den Füllstand an, sodass man sofort sieht, wieviel Flüssigkeit schon getrunken wurde. Zudem schützt der Deckel auch vor Insekten, Bienen oder Wespen und sorgt so überall für einen ungestörten Trinkgenuss.

Zu jedem Becher gehört ein Trinkhalm aus stabilem Glas mit weichem Mundstück. Das Glas ist über 100 Grad hitzebeständig und kann mit kochendem Wasser desinfiziert werden. Die mitgelieferte Reinigungsbürste erleichtert die hygienische Reinigung des Trinkhalms, wobei auch der Silikon-aufsatz abnehmbar ist.

Der Becher kann kalte Getränke nicht nur kühlhalten, sondern auch Heissgetränke bis zu vier Stunden

warmhalten. Deshalb eignet er sich auch als Take-Away- und Refill-Becher etwa für den Zwischenstopp im Lieblingscafé unterwegs zur Arbeit. Alles in allem: eine runde Sache.

Mehr Infos: www.sigg.com



Die isolierte Doppelwand verhindert Wasserflecken auf dem Tisch



Der neue Helia-Thermobecher hält Kaltgetränke kühl und Heissgetränke warm

VOLKETSWILER LIFESTYLE-INDUSTRIEVEREINSMITGLIEDER

- Dallmayr Automaten-Service
- Einkaufszentrum Volki-Land
- Givaudan Schweiz AG
- Milandia / Genossenschaft Migros Zürich
- Möbel Märki Handels AG
- MZ Möbelzentrum AG
- La Prairie Group AG
- screenpro AG
- Shoppingcenter Inside
- Steinmetz Expo AG
- Teximport AG
- Wipf AG

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Parkett • Treppenbau

Top-Konditionen für Ihre Hypothek.

Gern erstellen wir Ihnen eine persönliche Offerte. Wir freuen uns auf Sie.

zkb.ch/hypothek

 **Zürcher Kantonalbank**

ZKB-Geldsegen für Volketswil

So viel Dividende erhält die Gemeinde Volketswil von der Zürcher Kantonalbank.

Text: ZKB

Jährlich schüttet die Zürcher Kantonalbank (ZKB) einen Teil ihres Jahresgewinns als Dividende an den Kanton sowie direkt an die politischen Gemeinden des Kantons Zürich aus. Für das Jahr 2022 steigt die Ausschüttung an die Gemeinden insgesamt um rund 14 Prozent auf CHF 160 Mio. – im Vorjahr waren es CHF 140 Mio.

Die Ausschüttung wird gemäss den Bevölkerungszahlen von Ende Jahr auf die jeweiligen Gemeinden aufgeteilt. Die Gemeinde Volketswil profitiert von einer Ausschüttung von CHF 1969738.85 – eine Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Mehr Infos: zkb.ch



Die Gemeinde Volketswil erhält Dividende von der ZKB.

ZKB

Foto: zVg

Fetischparty, Teil 2

Kürzlich an der Fetischparty

Peter (39) hat mit seiner Kollegin Pia (24) eine Fetisch-Party im Züri Oberland besucht und erzählt aus subjektiver Sicht, wie er «sein erstes Mal» erlebt hat. Teil 1 gibts in der Nr. 1/2023 auf www.gewerbezeitungen.ch

Text: Peter Fleischmann

«Endlich ist sie da, die Nacht der Nächte: Schon seit Tagen plagt mich ein mulmiges Gefühl, wie es denn an unserer allerersten Fetisch-Party sein wird: Pia und ich im Lack- und Leder-Outfit verloren inmitten von Menschenhorden ist eine Horrortvorstellung ... Da gibt's nur eins: Selbst hinfahren, anschauen und ausprobieren. Pia hatte die Idee, für uns beide eine Augenmaske zu kaufen. Ich finde das irgendwie cool. Und wir sind ja schliesslich Anfänger. Mit dem Auto und den Klamotten im Gepäck geht's ab zur Party-Location. Pia ist zu nervös zum Fahren, also setze ich mich gentleman-like ans Steuer. Es ist Samstagabend und die Fetisch-Party steigt ab 21 Uhr. Dank Navi finden wir die Location auch bei Dunkelheit problemlos und erhaschen beim Vorbeifahren den Club-Eingang mit einer stattlichen Anzahl von Menschen vor dem Eingang. Wir fahren weiter, wie wenn nix wäre. Ich schaue Pia an. Sie blickt mir in die Augen und meint: «Let's do it!».

Es gibt kein Zurück!

Im Industrieareal finden wir schnell einen Parkplatz. Alle Wertsachen bleiben im Auto – nur etwas Bargeld für den Club-Eintritt (CHF 55.- pro Person; etwas cash für Garderobe und Getränke) nehmen wir mit auf den Weg. Unsere Fetisch-Outfits haben wir in zwei Sporttaschen gepackt. Wir geben uns die Hand und ziehen gemeinsam los in Richtung Club-Eingang. Die Menschenschlange ist gar noch länger geworden. Plötzlich taucht von links ein anderes, bereits fixfertig angezogenes Paar auf: Sie trägt ein Hundehalsband und ist wohl als Sub ihres Doms unterwegs. Wir lassen ihnen den Vortritt und reihen uns ein. Der Mann begrüsst uns und wendet sich dann drei ande-

ren Wartenden zu. Man scheint sich zu kennen. Pia klammert sich an mich. Ich halte sie fest nach dem Motto «Es gibt kein zurück!».

Stempel ins Glück

Endlich sind wir an der Abendkasse. Wir bezahlen den Obolus und kriegen einen Stempel auf die Hand, sodass wir den Club auch mal verlassen und wieder zurückkehren können. Hinter uns steht ein Solo-Herr, den ich fragen höre, ob er denn unbedingt einen Stempel benötigt. Er sei auf Diskretion angewiesen und möchte wohl am nächsten Morgen keine verräterischen Stempelpuren haben. Ich schaue kurz zurück und sehe, wie der Herr seinen Eintritt bezahlt. Der Stempel scheint also fakultativ. Aber egal: Wir Zwei haben ja nix zu verbergen.

Dresscode-Kontrolle

«Der Dresscode wird vor Ort durch unsere Dresscode-Bitches geprüft. Ihr Urteil ist unumstössliches Gesetz. Gebt Euch also Mühe, Ihre Gnade zu erlangen!» steht auf der Homepage des Fetischparty-Veranstalters. Das Fetisch-Paar von vorher darf mit seinen Bekannten mühelos passieren. Sie sind wohl Stammgäste. Unmittelbar vor uns steht ein Paar, das hängengeblieben ist. IHR Outfit scheint okay zu sein. Aber die Dresscode-Kontrollleurin hat Mühe mit SEINEM Tenue. Ich kriege nur mit, dass er bloss eine zweite Jeans-Hose dabei hat. Dies reicht offenbar nicht und die Zwei werden abgewiesen. Wo der Herr um diese Uhrzeit noch ein Fetisch-Outfit auftreiben kann, wissen nur die Götter.

Nackte Tatsachen

Pia will der Dame den Inhalt ihrer Sporttasche zeigen. Sie schickt uns in die Umziehgarderobe und will uns im definitiven Fetisch-Tenue mustern.



Gesagt, getan: Die Unisex-Garderobe ist nicht riesig. Aber sie verfügt über genügend Stühle, sodass ich bequem in meine Boots schlüpfen kann. Pia zieht sich aus und wieder an, sodass jeder-mann alles sehen kann. Spätestens jetzt wird uns klar, weshalb manche Partygänger bereist kostümiert erschienen. Aber jänu: Zum Glück ist die Garderobe schwach belegt: Wir ziehen uns zügig um, die Nervosität steigt. Die Strassenkleider (inklusive Schuhe) verstauen wir in den zwei Sporttaschen und deponieren diese an der bewachten Garderobe. Dann schreiten wir zur Dresscode-Kontrollleurin. Sie nimmt einen kurzen Augenschein, lächelt freundlich und lässt uns passieren ...

Fortsetzung folgt an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe. Oder bestellen Sie das e-book «Auf und davon: Unsere erste Fetisch-Party» von Peter Fleischmann – erhältlich etwa auf www.orellfuesli.ch



Foto: pexels.com



Zaunteam
Starke Zäune, Starkes Team.

Zaun- & Torsysteme

Zaunteam Zürich Oberland GmbH
8605 Gutenswil
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | www.zaunteam.ch

Sie kümmern sich
ums Geschäft.
Wir um den Kaffee.



Dallmayr
VENDING & OFFICE

www.dallmayr.ch
Folgen Sie uns auf LinkedIn®:
Dallmayr Vending & Office Switzerland

La vita è bella – im Restaurant & Bistro Volketswil

Das brandneue Restaurant & Bistro LaVita steht ab dem 1. Juni für das Leben und ist Treffpunkt für Jung und Alt. Der öffentliche, generationenverbindende Begegnungsort verspricht ein neues gastronomisches Erlebnis in Volketswil.

Text: Mohan Mani

Der Chefkoch André Rüesch bereitet täglich marktfrische und saisonale Menüs zu: «Nachhaltigkeit und Regionalität sind uns wichtig. Zudem garantieren wir stets faire Preise», sagt Daniel Durrer, Geschäftsführer des Pflegezentrums Vita Futura AG Volketswil. Das Restaurant & Bistro LaVita belebt und hält lebendig, dank regelmässig stattfindenden Veranstaltungen. «Ob wöchentlicher Kaffee-Gipfeli-Plausch oder monatlicher Generationen-Treff – Angehörige Bekannte und Freunde von Menschen, die bei uns wohnen, aber auch spontane Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen, sich hier zu treffen und austauschen.»

Im neuen Restaurant gibt's neu einen Menüpass: «Jedesmal, wenn Sie bei uns das Tagesmenü bestellen, wird eines der 10 Felder auf dem LaVita-Menüpass ausgefüllt. Sind alle Felder voll, können Sie den LaVita-Menüpass als Bezahlung für das 11. Tagesmenü einlösen», so Durrer. Für eine Geburtstagfeier, einen Mitarbeitenden-Anlass oder Kund:innen-Events empfiehlt sich der Leiter Restauration Rado. «Das LaVita unterstützt Sie mit kreativen Ideen und setzt Sie nach Ihren Wünschen um. Gerne gestalten wir gemeinsam Ihren nächsten Anlass – und ab 10 Personen haben wir auch abends länger offen als bis 18.30 Uhr».

Mehr Infos: www.vitafutura.ch/leben/restaurant-und-events



Daniel Durrer stellt den Menüpass vor



Fotos: zVg Das Restaurant & Bistro La vita begrüsst seine Gäste ab Juni 2023



Lust auf einen feinen Angus-Burger?



Oder lieber Poulet-Flügel?



Edles Rindstartar

WICHTIGE EVENTS

1. Juni: Eröffnungsereignis «Be the First!» (öffentlich; Anmeldung via Homepage)
2. Juni: täglich geöffnet ab 9 Uhr
26. Juni Grillbuffet und Openair-Konzert mit der Harmonie Volketswil ab 19 Uhr
1. August: Mittags-Grill
2. September: Tag der offenen Tür (9.30-17 Uhr)

Lidl Schweiz eröffnet erste Filiale in Uster

Mit der Eröffnung der 27. Filiale im Kanton Zürich stärkt Lidl Schweiz seine regionale Präsenz als Nahversorger und setzt den Expansionskurs fort. Die Filiale wurde nach dem neuesten, modernen Filialkonzept von Lidl Schweiz gebaut und befindet sich an zentraler Lage in der Stadt Uster.

Text: zVg/MnM

Lidl Schweiz eröffnete kürzlich an der Gschwaderstrasse 24 in 8610 Uster seine landesweit 170. Filiale und setzt damit den kontinuierlichen Expansionskurs fort. Auf einer Verkaufsfläche von rund 1100 Quadratmetern bietet der Nahversorger den Kund:innen über 2000 Produkte des täglichen Bedarfs. Dazu zählt auch ein breites Sortiment an Frischeprodukten wie Früchte, Gemüse, Fleisch und Brot, sowie eine Orangensaftpresse. Die neue Filiale schafft 20 bis 25 neue Arbeitsplätze in Uster. Die Filiale liegt im Erdgeschoss. Oberhalb befinden sich 65 Mietwohnungen sowie Ateliers. «Es freut uns sehr, Teil von Uster zu werden und die lokale Bevölkerung kennenzulernen», sagt Reto Ruch, Chief Real Estate Officer bei Lidl Schweiz. «Wir haben eine moderne und sehr schöne Filiale gebaut. Wir sind sehr gespannt auf die Reaktionen der Bevölkerung.»

Lidl Schweiz hat für die neue Filiale in Uster rund 3 Mio. CHF investiert. Für die Kunden stehen 50 Parkplätze zur Verfügung. In der Lidl-Filiale wur-

de die neueste Technik verbaut. Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wird die Filiale mit modernsten LED-Lampen beleuchtet. Das Herzstück ist eine moderne und effiziente Heizungs-, Lüftungs-, und Klimaanlage. Die Filiale wird durch Wärmerückgewinnung geheizt und durch neueste Geothermie-Technik gekühlt. Lidl Schweiz setzt natürliche Kältemittel für die gewerbliche Kälteerzeugung ein.

Neues Filialkonzept Lidl betreibt seit 14 Jahren Filialen in der Schweiz. In dieser Zeit haben sich die Filialen ständig an die Bedürfnisse der Schweizer Kundinnen und Kunden angepasst. Das neue Filialkonzept geht noch stärker auf die Vorlieben der Schweizer Kundschaft ein. Besonders prominent am Erscheinungsbild der Filiale ist die Früchte- und Gemüseabteilung. Diese wurde im Gegensatz zum bisherigen Konzept erweitert und in Holz-Optik gestaltet. Das Ganze erweckt den Eindruck eines kleinen Marktplatzes, was gemäss Rückmeldungen der Schweizer Kundschaft sehr gut ankommt.

Obwohl das Filialnetz von Lidl Schweiz noch sehr jung ist und 2015



Die neue Lidl-Filiale ist topmodern

Foto: zVg

bereits flächendeckend umgebaut und modernisiert wurde, soll auch dieses neue Filialkonzept in allen Lidl Schweiz-Filialen ausgerollt werden. Die neue Filiale in Uster wurde direkt mit dem neuen Konzept gebaut. Ob die verschiedenen Umbauelemente zum

Tragen kommen, kann sich je nach Standort, Kundenfrequenz und Filiallage unterscheiden. Der Umbau der bestehenden Filialen erfolgt derzeit sukzessive.

Mehr Infos: www.lidl.ch



Bio-Produkte sind und bleiben besonders beliebt

Foto: zVg

«Ein Oldtimer-Boot ist ein Stück Geschichte»

Nebst dem Verkauf von Neubooten ist die Yachtwerft Portier auch auf den Umbau und die Restauration von Oldtimer-Booten spezialisiert, wie der Geschäftsführer Dominique Jürg Weber im Interview betont.

Interview: Mohan Mani

Was wird von Ihrer Kundschaft am Allermeisten gewünscht?

Dominique Jürg Weber: Dass wir die Boote bestmöglich im Originalzustand behalten oder diesen gegebenenfalls wiederherstellen. Andere wünschen sich den Originalzustand mit einer einfacheren Bedienung – ganz unabhängig, ob Motor- oder Segelboot.

Worin liegt der Reiz, viel Geld, Zeit und Energie in ein Oldtimer-Boot zu investieren?

Ein Oldtimer ist ein Stück Geschichte. Diese Zeitzeugen sind teils Erbstücke, die über Generationen weitergegeben werden und somit einen schier unbezahlbaren emotionalen Wert haben. Es ist eine Leidenschaft, die man erfahren und spüren muss, um dies zu verstehen.

Was halten Sie von Events wie das Oldtimer-Boot-Treffen (siehe Kasten) in Rapperswil?

Schön ist, dass auch nicht Bootsbesitzer sehr interessiert sind. Dank Vereinen und Stiftungen kriegen «Passanten» die Möglichkeit, diese Unikate zu besichtigen und mittels Rundfahrten auch zu erleben. Umgekehrt sind die Besitzer stolz auf ihre Boote und freuen sich über Fragen der Besuchenden.

Sie schreiben «Holzboote sind unsere Passion».

Holzboote bestehen aus sehr schönem Baumaterial, das schon seit vielen Jahrhunderten eingesetzt wird. In der Entwicklung wurden immer bessere Verbindungen von den einzelnen Teilen entwickelt und diese dadurch langlebiger gemacht. An einem Holzboot gibt es immer etwas zu tun. Die Reparaturen sind sehr anspruchsvoll, man muss immer daran denken, dass Holz nie aufhört, zu arbeiten. Wenn es lange nicht im Wasser ist schwindet das Holz und zieht sich zusammen. Im Kontakt mit Wasser nimmt es Feuchtigkeit auf und quillt. Somit können im Frühling grosse Spalten da sein, welche sich im Wasser langsam verschliessen. Dieser Prozess dauert eine Weile. In dieser



Dominique J. Weber hat ein Herz für Boote



Oldtimer-Boote machen auch heutzutage eine gute Figur.

Fotos: zVg

Zeit muss das Boot am Kran angehängt bleiben, da es sonst untergehen würde.

Wie soll man vorgehen, wenn man sich für ein Oldtimer-Boot interessiert?

Hierfür wendet man sich am besten an Vereine, da sich diese Bootsbesitzer sehr eng austauschen. Wenn man sich also überlegt, ein solches Objekt zu zu-

legen, kann man sich mit erfahrenen Besitzern austauschen und sich dabei auch erkundigen, ob es etwas Passendes zu übernehmen gibt. Das Winterlager ist immer ein wichtiger Punkt, der massgeblich über die Lebensdauer eines Bootes entscheidet. Je mehr man sein Boot pflegt, desto länger ist die Substanz gut, sodass auch die Freude gross bleibt.

Und was ist bezüglich der Überwinterung zu beachten?

Da kommt es immer auf den Bootstyp an. Je nach Platz und Typ kann man ein Boot ohne Einschränkungen stehen oder hängen lassen. Andere sollte man besser einlagern. Dann sollten sie vor der Sonne geschützt sein und wegen der Luftfeuchtigkeit nicht an zu trockenen Orten stehen. Ein Boot ist

immer mit Aufwand verbunden: wenn man diesen selbst betreibt, dann braucht es viel Zeit. Wenn man es machen lässt, dann kostet es Geld. Die Freude an der Sache muss aber definitiv im Vordergrund stehen.

Mehr Infos: www.portier-yachts.com

FARNER & STIERLIN WERFT AG IN SCHWERZENBACH

Die Farner & Stierlin Werft AG wurde 1989 durch den Bootsbauer und Regattasegler Markus Farner und den Hochseesegler Peter Stierlin gegründet. Sie ist spezialisiert auf Holzboot-Reparaturen, Holzboot Restaurierungen, Holzmasten, Teakdecks und Stabdecks. Aktuell arbeitet Farner an der Restauration eines Schiffes (Tugenia) aus dem Jahre 1904. Mehr Infos: www.farnerwerft.ch

23.-25. JUNI: EINZIGARTIGES BOOTSSCHAULAUFEN

Der Yacht Club Rapperswil und der Oldtimer Boot Club Zürichsee freuen sich, das siebte Treffen für Oldtimerboote durchzuführen: Vom 23. bis 25. Juni 2023 findet in Rapperswil ein Schaulaufen par excellence statt. Hier kommt die einmalige Gelegenheit, alte Dampf-, Motor-, Ruder- und Segelboote, aber auch Berufs- und Vergnügungsschiffe von anno dazumal erneut in Aktion zu erleben. Das Treffen garantiert ein exklusives, stimmungsvolles Erlebnis, das einer interessierten Öffentlichkeit die

Möglichkeit bietet, nautische Schönheiten und Raritäten zu besichtigen. Den Eignern und Liebhabern alter Boote bieten sich viele Möglichkeiten der Begegnung und des Erfahrungsaustausches, wobei die Freude am nautischen Kulturgut im Zentrum steht. Rapperswil ist die einzige Stadt am Zürichsee, die über einen grossen, geschützten Hafen verfügt und zudem ein wunderbares historisches Ambiente ausstrahlt. Dank des Entgegenkommens der Stadt und des Yacht Club Rapperswil ist es möglich, Hafenplätze für rund

60 Oldtimerboote zur Verfügung zu stellen. Unmittelbar am Hafen wird ein Festzelt errichtet, das zusammen mit der Aussenwirtschaft und einer Nautik-Bar das kulinarische Angebot abrundet, wenn Teilnehmende und Passant:innen das nautische Treiben geniessen.

Mehr Infos auf der Club-Website des Oldtimer Boot Club Zürichsee sowie der Vereinigung Schweizerischer Dampfbootfreunde: www.obcz.ch bzw. www.vsd-asv.ch

In eigener Sache

Danke vorab für Ihre Unterstützung!

Und wieder halten Sie eine «Volketswiler Gewerbezeitung» mit nur gerade 12 Seiten in Ihren Händen: Eine Verdoppelung der Papierpreise, aber auch sinkende Inserateumsätze zwingen auch uns Zeitungsmacher in die Knie. Um so mehr freuen uns als Gratiszeitung gerade jetzt über freiwillige Unterstützungsbeiträge Ihrerseits, liebe Lesende.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag direkt via Twint auf die Nummer 079 430 08 08 oder auf unser Bankkonto CH37 0070 0110 0035 3142 4 bei der Zürcher Kantonalbank in CH-8010 Zürich Begünstigte: Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8 in 8704 Herrliberg.

Herzlich Willkommen im Wallberg



PARKHOTEL
WALLBERG
VOLKETSWIL

Unser Haus ist täglich für Sie geöffnet.

Restaurant:		Bar:
Montag	07.00 bis 24.00 Uhr	Dienstag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	07.00 bis 23.00 Uhr	
Sonntag	07.00 bis 22.00 Uhr	

Das Team vom Parkhotel Wallberg freut sich auf SIE!

Drum prüfe, wer sich ewig bindet:
Alvoso, die Pensionskasse fürs Leben.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch



Auf eindrücklicher Entdeckungstour

Ausgestattet mit einem Fernglas können Naturbegeisterte von Insekten im japanischen Garten bis hin zu Steinböcke auf dem Gemmipass entdecken – ganz nach dem Motto des Swarovski-Fernoptikerherstellers «See the Unseen».



2-In Laax, auf dem längsten Baumwipfelpfad der Welt, kommen Vogelbeobachter auf ihre Kosten Foto: LAAX, Ruggli



Der kleinste Vogel Europas, das Wintergoldhähnchen, kann vom längsten Baumwipfelpfad Europas gesichtet werden Foto: Paul Walser Schwyzer



Rosengarten-Kirschblüten Foto: Jonas von Rotz

Text: Mohan Mani

Ob Schneeglöckchen, Winterlinge, Blausternchen oder Märzenbecher – sie alle sind sehnsüchtig erwartete Vorboten des Frühlings und Sommers. Herr und Frau Schweizer können sich also bereit machen für die ersten Wanderausflüge. Wenn die Tiere ihr Winterversteck verlassen und auch die Pflanzenwelt erwacht, kann mit einem Fernglas im Gepäck aus sicherer Entfernung allerlei beobachtet werden. Swarovski Optik hat gemeinsam mit Natur-Expert:innen fünf Top-Spots in der Schweiz für einzigartige Beobachtungen zusammengestellt. Darunter finden sich auch die Spot-Tipps (Spot 1 & 2) von Paul Walser Schwyzer, Teil der Vogelexpertengruppe Swiss Swaro Birders.

Spot 1: Vom Steinadler zum Steinbock: Gemmipass

Auf der Passhöhe Gemmipass auf der historischen Passwanderung von Leukerbad ins Berner Oberland kann die imposante Felswand mit einer einzigartigen Aussicht auf Leukerbad und die Walliser Alpen bestaunt werden. Das Mitnehmen eines Fernglas lohnt sich besonders auf dieser Tour. Mit etwas Glück können Wander- und Vogelfans Bartgeier, Steinböcke, Steinadler, Schneesperlinge, Alpendohlen und Gämsen aus geringer Distanz beobachten.

Spot 2: Auf Augenhöhe mit den Vögeln auf dem Baumwipfelpfad in Laax

Meisen, Kleiber, Fichtenkreuzschnäbel und Goldhähnchen: In Laax, auf dem längsten Baumwipfelpfad der Welt, kommen Vogelbeobachter auf ihre Kosten. Der 1,5 Kilometer lange Weg schlängelt sich zwischen Bäumen hoch

und bietet dank Augmented Reality interaktive Erlebnisse. Beim Gang über den Pfad erfahren Besucher:innen die Ruhe des Waldes, horchen dem Gesang der Vögel und entdecken die Geheimnisse der Natur. Die Umgebung aktiviert alle Sinne und erlaubt Gästen, dem Laaxer Wald auf Augenhöhe zu begegnen.

Spot 3: Es krecht und fleucht in den japanischen Kirschblüten im Berner Rosengarten

Zwischen Mitte und Ende März blühen im Rosengarten der Schweizer Hauptstadt 100 japanische Kirschbäume. Mit traumhaftem Blick auf die Berner Altstadt lassen sich hier Verliebte für ein Picknick nieder und Familien geniessen die Sonnenstrahlen inmitten der rosanen Pracht. Die Bäume der Sorte «Somei Yoshino» waren 1975 ein Geschenk von Yoshiyuki Urata, der von der Arbeitsweise in der Schweizer Landwirtschaft fasziniert war. Hier

lohnt es sich besonders genau hinzuschauen, das Fernglas umzudrehen und die Mauerbienen und Schmetterlinge zu bestaunen.

Spot 4: Im Reich der Vögel in der Maison de l'île aux Oiseaux

Ein weiterer toller Spot, um Vögel zu beobachten, ist die Vogelinsel Maison de l'île aux Oiseaux in Préverenges. Sie ist ein wichtiges Schutzgebiet für zahlreiche Vogelarten und dient unter anderem auch als Rastplatz für Zugvögel. Die Insel zählt über 230 Vogelarten, darunter auch seltene Arten wie den Drosseluferläufer, den Tundra-Goldregenpfeifer oder die Rosenseeschwalbe. Die beste Beobachtungszeit ist von März bis September. Entlang der Avenue de la Plage stehen Besucher:innen zudem zwei Outdoor-Teleskope – die ST Vista – von Swarovski Optik für ein einmaliges Naturerlebnis zur Verfügung.

Spot 5: Fremde Kulturen in Morcote

Ein malerischer Ort, an dem Palmen, Eukalyptus, Zitronen, Zedern und Oleander an Reisen in ferne Länder erinnern sollen: Diesen Traum verwirklichte Hermann Arthur Scherrer 1930 mit dem Scherrer Park in Morcote. Nahe dem Luganersee wird im Park die Architektur fremder Kulturen mit der subtropischen Vegetation kombiniert. Nicht nur der Palazzi und die oberhalb des Ortes thronende Kirche Maria del Sasso laden zum Staunen ein. Sogar griechische Skulpturen, ein ägyptischer Tempel und ein siamesisches Teehaus lassen Entdecker:innen in Erinnerungen schwelgen. Mit einem Fernglas können sich Gäste auf eine Zeitreise in die Welt der antiken Baukunst begeben. Mit einem grandiosen Ausblick über den Luganersee lädt Morcote, eines der schönsten Dörfer der Schweiz, zum Tagträumen ein.

3. ZÜRIOBERLAND CHALLENGE

Von April bis November heisst es wiederum Gipfel vom Panorama-messer «Best of Zürioberland» erklimmen, Aussicht geniessen und Talon knipsen oder QR-Code abscannen. Wer mindestens fünf der acht Zürioberländer Berg-Highlights besucht, fällt in den Lostopf. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen der fünf gefüllten Deuter-Rucksäcke

mit Feinem «us em Zürioberland». Ganzjahres-Gäste finden Wander-routen-Vorschläge für Klein und Gross, für schnelle Gipfelstürmer:innen als auch für gemütliche Wander:innen. Für alle gilt: Frische Luft und die atemberaubende Natur und die wunderschöne Aussicht auf den Gipfeln geniessen. Stärkung bringt ein Besuch in einem der Gast-

häuser. Wer gerne auf bestandene Anstiege anstösst, dem bietet sich der Zürioberländer Gipfelschnaps «Stägeri» an.

Mehr Infos: www.zuerioberland-regionalprodukte.ch/regional-produkte-aus-dem-zuercher-oberland-anfassen-und-geniessen/ausfluege/zo-challenge

BODENHEIZUNGSROHRVERLEGEFACHSPEZIALISTENTEAM. HÄÄÄ?

HEIZIGER!

ammann SCHMID

ammann-schmid.ch | T 043 399 25 99

Restaurant & Bistro **LaVita**

Be the first

1. Juni 2023 um 19.00 Uhr

Seien Sie der erste Gast im neuen kulinarischen Treffpunkt in Volketswil.

Abendessen mit Old-Time-Jazz Band mit Danny Hausherr

Informationen und Reservation unter: www.restaurant-lavita.ch/be-the-first

stählin consulting

Ihre Unternehmensberatung.

Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.

Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich
Chilegass 7, 8604 Volketswil
0041 44 997 21 14 www.staehlin.ch

«SENKEN SIE JETZT DEN STROM-VERBRAUCH MIT DIESEN 5 TIPPS»

www.enaw.ch/stromspartipps

ENERGIE-AGENTUR
DER WIRTSCHAFT EnAW

Thomas Köhler: «Wir brauchen dringend Lernende!»

Thomas Köhler ist seit neun Jahren Präsident des Verbandes Schweizerischer Papeterien und führt 14 Ladenbetriebe. Zuletzt übernahm er die Papeterie Pfändler in ZH-Adliswil.

Interview: Mohan Mani

Was macht ihr Verband?

Thomas Köhler: Wir kümmern uns um die Ausbildung und auch politische Arbeit. Auch der Branchenzusammenhalt ist uns sehr wichtig, was sich insbesondere während der Coronapandemie bewährte.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Auf den Zusammenhalt von allen Mitgliedsfirmen und die Unterstützung der Bevölkerung. Das ist echt stark!

Und was sind aktuell die grössten Problemfelder?

Ganz klar der Fachkräftemangel: Wir brauchen dringend Lernende. Aber auch die fortschreitende Digitalisierung zwingt uns zum Umdenken in vielen Belangen.

Ist der Papeterie-Job nicht mehr attraktiv genug?

Ich finde schon. Man hat viel mit Menschen zu tun und es gibt viele faszinierende Techniken wie etwa Kugel-

schreiber-Minen, Locher, Papier, Druckerzubehör, etc. Wir haben auch immer wieder männliche Berufseinsteiger, die sich für diesen Job interessieren. Wer gerne mit Menschen arbeitet, für den ist der Job des «Papetiers» ein spannender und abwechslungsreicher Beruf.

Gibt es Aufstiegsmöglichkeiten?

Ja klar. Ich hatte schon Lehrlinge, welche das Gymnasium und die Erwachsenenmatura nachholten, um an der Uni zu studieren.

Die Bürowelt hat sich massiv verändert.

Auch hier muss man sich immer neu orientieren. Ordner, Register und Locher sind heutzutage weniger gefragt. Aber der Beratungsbedarf ist immer noch vorhanden.

Wie sind die Arbeitszeiten?

In unseren Ladengeschäften gibt es die Möglichkeit, nur jeden zweiten Samstag zu arbeiten. Aber auch attraktive Schichtpläne sind möglich. Letztlich

bestimmt jedoch die Kundschaft unsere Öffnungszeiten.

Und wie ist der Einstiegslohn?

Ganz normal und bei den Leuten (lacht)

Mehr Infos: www.papeterie.ch

BÜRO- UND PAPERIE-GESCHÄFTE

- BMB Büromöbel Börse
- Bürojoos GmbH
- Köhler Papeterie Effretikon
- Köhler Papeterie Uster
- Köhler Papeterie Wetzikon
- Köhler Papeterie Rüti
- Mc PaperLand Volketswil, Volkiland
- Multispace AG, Volketswil
- Waser.ch, Volketswil



Thomas Köhler ist Präsident des Verbandes Schweizerischer Papeterien.

Foto: zVg

Junior Cars

Einmaliges Fahrerlebnis im Junior Car

The Little Car Company expandiert in die Schweiz und sorgt mit seinen elektrisch angetriebenen Junior Cars für Aufsehen: Fahrbare Replikas beliebter Luxusfahrzeuge wie dem Aston Martin DB5, dem Bugatti Type 35 und dem Ferrari Testa Rossa. Die Testfahrten der «Gewerbezeitung» waren ... grossartig.



Bugatti Baby Cars



Foto: zVg Das Fahrgefühl in den Junior Cars ist einmalig

Foto: zVg

Text: Mohan Mani

The Little Car Company ist der britische Hersteller von elektrischen Junior Cars, die auf bekannten Automarken basieren. Jedes dieser in Kooperation mit der jeweiligen Marke von Hand angefertigten Fahrzeuge ist ein offizielles Lizenzprodukt. Das 2019 gegründete Unternehmen hat in den letzten Jahren bereits ausgewählte Modelle auf den Markt gebracht, darunter den Aston Martin DB5 Junior, den Bugatti Baby II sowie den Ferrari Testa Rossa J. Alle diese Fahrzeuge werden in Grossbritannien angefertigt und sind ein

absoluter Blickfang für jede Sammlung. Das Fahrerlebnis ist einzigartig.

Die Junior Cars sind nicht nur eine Miniaturversion von 66 bis 75 Prozent der Originalautos, sondern sie bieten auch eine dementsprechend hohe Leistung. Alle Modelle verfügen über einen elektrischen Antrieb, sind umweltfreundlich und leise, sowie über ein ausgeklügeltes Bremssystem und funktionierende Scheinwerfer und Rücklichter. The Little Car Company bietet Sammlern und Fans die einzigartige Möglichkeit, sich mit grossen Automarken vertieft auseinanderzusetzen. Das Unternehmen hat

schnell an Popularität gewonnen und wird auf der ganzen Welt geschätzt. Die Autos sind auch bei Luxusmarken und den Automobilherstellern beliebt, die sie beispielsweise als Teil ihres Markenimage verwenden.

Mit Verkaufspreisen ab CHF 50 000 bewegen sich die Anschaffungskosten über denjenigen eines Mittelklasseautos. Die Fahrzeuge sind jedoch nicht für den Alltagsgebrauch gedacht. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von 5,5 bis rund 16 PS. Auf öffentlichen Strassen darf man die Little Cars nicht fahren, obwohl die angegebene Höchstgeschwindigkeit von über 80 km/h gar

für die Schweizer Überlandstrassen genügen würde. «Unsere Kunden kaufen die Fahrzeuge aus den unterschiedlichsten Gründen. Einige nutzen sie, um auf ihrem Anwesen herumzufahren oder an speziellen Rennen teilzunehmen, andere kaufen sie als Kunstwerke oder als Investition», führt Simon Gensmer, Brand Manager der The Little Car Company Schweiz, aus. «Eines haben sie alle gemeinsam: Sie schätzen die Einzigartigkeit unserer Junior Cars».

schmohl-exclusive-cars.ch/standort/little-car-company

IVV-MITGLIEDER AUTO & CO.

- AMAG Automobil- und Motoren AG
- Best Carwash
- Emil Frey AG, Züri-Oberland Volketswil
- Goodyear Suisse SA
- Londero GmbH
- Mansotec GmbH
- TCS Sektion Zürich
- Tegro AG

Berufliche Vorsorge

Alvoso Pensionskasse – Individuelle Vorsorgepläne führen zu höherer Arbeitgeber Attraktivität

Berufliche Vorsorge BVG in Zeiten des Fachkräftemangels immer wichtiger in der Rekrutierung

Text: Alvoso Pensionskasse

Seit Jahren wird es für KMU schwieriger, geeignetes Fachpersonal zu rekrutieren. Der Wettbewerb um gut ausgebildete Fachkräfte hat zugenommen und dementsprechend die Erwartungen der Arbeitnehmenden an die Anstellungsbedingungen. Zugleich ist in den letzten Jahren der Anteil an Teilzeitbeschäftigung stark gestiegen.

In der Auswahl des zukünftigen Arbeitgebers sind für Arbeitnehmende zunehmend auch die versicherten Leistungen in der beruflichen Vorsorge wichtig.

Bereits heute haben die Arbeitgeber die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden freiwillig, abweichend vom gesetzlichen Minimum, in individuell ausgestalteten Vorsorgeplänen besser zu stellen.

Möglichkeiten liegen beispielsweise in der Erhöhung des versicherten Lohnes durch die Reduktion oder sogar gänzliche Streichung des Koordinationsabzugs. Für Teilzeitbeschäftigte kann der Koordinationsabzug an den Beschäftigungsgrad angepasst werden. Zusätzlich können Lohnbestandteile über CHF 88 200 (max. gesetzlicher BVG-Lohn) versichert werden.

Ein weiterer Ansatz besteht darin, die Prozentsätze für die Sparbeiträge über die gesetzlichen Prozentsätze (altersabhängig 7%, 10%, 15% und 18%) hinaus zu erhöhen. Diese Sparbeiträge werden den einzelnen Mitarbeitenden auf ihr persönliches Altersguthaben gutgeschrieben und sind die Basis für die Altersrente und/oder den Kapitalbe-



Die Kundenbetreuung der Alvoso Pensionskasse: Thomas Schmidiger und Daniel Ryf (Geschäftsführung)

Foto: fotoZitt.ch

zug im Pensionierungsalter. Leider werden diese Abzüge verbreitet noch als «Steuer» und nicht als persönliche Ersparnis für das Alter gesehen.

Neben Verbesserungen des versicherten Lohnes und einer verbesserten Sparquote für das Altersguthaben gibt es diverse weitere Optionen, die Risikoleistungen für den Fall einer Invalidität oder eines Todesfalls vor dem Pensionierungsalter anzupassen. Eine höhere Invaliditätsrente, Ehepaar-/Partnerrente und zusätzliche Todesfallkapitalien können so freiwillig versichert werden.

Diese freiwilligen Leistungserhöhungen können für einzelne Mitarbeiter-Gruppen wie beispielsweise Kader, Personal etc. in unterschiedlichen Vorsorgeplänen definiert und

umgesetzt werden. Abhängig von der Unternehmenssituation und -entwicklung erstellt die Alvoso Pensionskasse massgeschneiderte Vorsorgepläne.

Einen Hinweis, welche Anpassungsmöglichkeiten gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber positiv beeinflussen können wie auch die Altersvorsorge der Mitarbeitenden, beschreibt die Alvoso im Merkblatt «Steigerung Arbeitgeber-Attraktivität» auf www.alvoso-pensionskasse.ch, unter Arbeitgeber → Meldungen / Merkblätter.

Das Alvoso Team steht Ihnen für eine Analyse bestehender Vorsorgepläne und eine persönlicher Beratung immer gerne zur Verfügung.

Alvoso, persönlich, flexibel und individuell.

TCS Mobilitätszentrum Volketswil

MFK auch für Roller und Motorräder möglich

Schon lange kann man in Volketswil die MFK für Autos durchführen. Seit dem 1. April ist dies auch für Motorräder und Roller möglich.



Auch Motorräder werden genauestens geprüft.

Foto: zVg

Text: Mohan Mani

Seit dem 1. April ist die amtliche Motorfahrzeugkontrolle im TCS Mobilitätszentrum in Volketswil und Au-Wädenswil nicht nur für Autos möglich, sondern auch für Motorräder und Roller. Somit können die Expertinnen jetzt alle Fahrzeugkontrollen an allen vier Standorten der TCS Sektion Zürich – Neftenbach und Schlieren sind die Weiteren – durchführen. Veteranenfahrzeuge sind ebenfalls herzlich willkommen.

Technische Änderungen an einem Fahrzeug müssen gemeldet und das geänderte Fahrzeug vor der Weiterverwendung geprüft werden. Sämtliche technischen Änderungen an einem Motorrad können ebenfalls direkt beim TCS Zürich eingetragen werden. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt online via tcs-züri.ch/mfk oder telefonisch unter 058 827 17 17. Den Termin beim Strassenverkehrsamt im Kanton Zürich sagt der TCS dann direkt ab.

Volketswil wird zur Active City

Bootcamp, Yoga oder Zumba & Co. – und das alles gratis und ohne Anmeldung! Während acht Wochen im Mai und Juni 2023 sind die Volketswiler Bevölkerung und in Volketswil arbeitende Menschen sowie andere Interessierte eingeladen zu einem breit gefächerten Sportangebot im Kultur- und Sportzentrum Gries. Der Bereich Prävention organisiert zum zweiten Mal das Sportförderprojekt gemeinsam mit der Gesundheitsstiftung Radix.

Text: zVg

Sport und Spass für alle, gemeinsam draussen aktiv sein, kostenlos und ohne Anmeldung: Das ist Active City. Während acht Wochen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen und Sportanbietenden 60 attraktive, kostenlose und professionell begleitete Sport- und Bewegungskurse angeboten. Die Outdoor-Kurse finden in Volketswil bei fast jedem Wetter bei der Laufbahn des Kultur- und Sportzentrums Gries statt.

Kurse sind ohne Vorkenntnisse zugänglich

Das Angebot richtet sich an Volketswiler:innen, an Firmen und deren Mitarbeitende, an Junge und Junggebliebene. Auch auswärtigen Sportbegeister-

ten stehen die Kurse offen. Mitmachen können alle, das Fitnesslevel spielt keine Rolle und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Von bekannten Sportarten bis zu neuen Fitnessrends ist für alle etwas im Programm dabei: Bootcamp, Zumba, Piloxing, Strong Nation, FunTone, Karate, Qi Gong, Yoga, Pilates, Hip Hop für Kinder und Jugendliche.

Der Bereich Prävention der Gemeinde Volketswil organisiert das Sportförderprojekt gemeinsam mit der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix. Neben der Trägerschaft von Radix wird die Durchführung von nationalen Partnern, dem Sportamt des Kantons Zürich als Hauptpartner und der Raiffeisenbank Zürich Flughafen als Hauptsponsor unterstützt.

DAS WICHTIGSTE ZU ACTIVE CITY VOLKETSUIL

- Zeitraum: 8. Mai bis 30. Juni 2023
- Kursprogramm: www.activecity.ch/volketswil
- Ort: Laufbahn Kultur- und Sportzentrum Gries, Usterstrasse 35, 8604 Volketswil. Bei starkem Regen entfallen die Kurse teilweise, eine Kursleitung ist immer vor Ort.
- Preis: kostenlos
- Anmeldung: Nicht notwendig, einfach vorbeikommen und mitmachen

Gemeinde Volketswil



Sport ist gesund und bringt gute Laune: in der Gruppe sowieso.

Foto: zVg

Volketswiler-Veranstaltungskalender (Mai bis September 2023)

19.05.
& 20.05.

GESUNDHEITSTAG IM ZÄNTI

Gratis-Lungentest und mehr. Mehr Infos: www.zaenti.ch
19. und 20. Mai 2023, 10 bis 17 Uhr.

24.05.

SCHWEIZER VORLESETAG

Nach dem Vorlesen geht es mit Förster Fabio Gass hinaus auf Entdeckungstour – bei jeder Witterung! Für Kinder zwischen 6-9 Jahren. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt, Reservationen bitte
per Telefon 044 910 20 90 oder via Mail: bibliothek@volketswil.ch
24. Mai 2023, 14.30 Uhr, Bibliothek Volketswil

25.05.

THEATER KANTON ZÜRICH – KAPITÄN KAP VERDE

Frankreichs grosser Philosoph der Aufklärung und Autor Voltaire hat mit «Kapitän Kap Verde» eine schnörkellose Komödie geschrieben.
Gemeindehausplatz, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil
25. Mai 2023, 20.30 bis 22 Uhr

01.06.

KONZERT IN DER KIRCHE

Schüler:innen der Musikschule Volketswil musizieren.
1. Juni, ab 19 Uhr

03.06.
& 04.06.

FABELHAFTES WICHELTFEST IM GRIESPARK

Märchenhafter Mittelaltermarkt, Musik von der Spielleute Skadenfryd und fabelhafte Wesen auf Stelzen von Pantao und und und ...
Mehr Infos: www.fabelhafteswichtelfest.ch



05.06.
03.07.
07.08.
04.09.

VOLKI JASS

Der monatliche Jasstreffpunkt im Volkiland findet jeden 1. Montag im Monat statt (ausgenommen Feiertage). Gespielt wird Einzelschieber mit deutschen Karten und zugelostem Partner, unter der Jassleitung von Peter Fuhrer.

Einschreiben ab 13.30 Uhr
Turnierbeginn 14.00 Uhr.
Kosten: CHF 20.- pro Teilnehmer inkl. Kaffee, Kuchen und Geschenkkarte vom Volkiland im Wert von CHF 15.-

Das Jassturnier findet ohne Voranmeldung statt, Plätze nach Verfügbarkeit.

Mehr Infos: www.volkiland.ch

Montag, 5. Juni, 14 Uhr
Montag, 3. Juli, 14 Uhr
Montag, 7. August, 14 Uhr
Montag, 4. September, 14 Uhr
Volkiland

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

Herausgeberin
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08

Verleger
Eugen Wiederkehr

Verantwortlicher Redaktor
Mohan Mani

Redaktionsadresse
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08

Korrektorat
Mohan Mani

Grafik/Druckvorstufe
Family AG
Industriestrasse 5, 8610 Uster
☎ 041 500 07 01

Druck
Gedruckt in der Schweiz
auf Schweizer Papier
printed in
switzerland

Verteilung
Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen

Auflage
10000 Exemplare

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail unter
Mit der Bezeichnung «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung oder per Email an:
✉ info@gewerbezeitungen.ch

Inserate
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08
🌐 www.gewerbezeitungen.ch
📘 facebook.com/gewerbezeitungen



H Hohermuth Architektur
Team für Architektur und Planung

ARIANO
Storen
• www.ariano-storen.ch • volketswil

Dienstleistungen

- Beratung
- Montage
- Reparatur

044 500 42 54

melcom AG
www.melcom.ch
... die Stromschnellen.

Strom? melcom. Sicher!

melcom AG | Elektro und IT
8304 Wallisellen | T 044 908 60 60 | info@melcom.ch

**Cleverere Modernisierungslösungen,
die unsere Ressourcen schonen**

Küchen, Türen, Haustüren, Zargen, Treppen, Decken, Fenster, Böden

- Langlebig, wertsteigernd, sauber, schnell
- Kein Rausreißen oder Überstreichen
- Hochwertigste PORTAS-Materialien
- Perfekter Service - alles aus einer Hand

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS AG
Im Ebnet 2
8370 Sirmach

☎ 071 969 36 36
🏠 portas-ag.portas.ch
✉ info@portas-sirmach.ch

el-ba

El – ba AG, Parkett, Bodenbeläge, Platten

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 40 60
www.el-ba.ch
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr